

DAILY CAMP POST

Freitag, 25.7.2014

20 Rand

Tageszeitung aus dem Handwerkercamp Hoheneiche (Nr. 7)

So much hope



Matt.5, 38–42; 39

Keine Rache, nicht Auge um Auge und Zahn um Zahn

Zerbrechliche Freiheit

Erste Rassenschranken sind abgeschafft, der ANC und andere Gruppierungen sind wieder zugelassen. Freie Wahlen und ein demokratisches Südafrika sind nicht mehr undenkbar. Mandela verlässt die Gefängnismauern! Nicht ohne den Wärtern Respekt und Dank auszusprechen. Keine Spur von Verbitterung, Resignation oder gar Rachedgedanken, nein Achtung und Hoffnung! Er ist bereit, weiter zu kämpfen, im ANC und mit Bischof Tutu, weiter zu verhandeln, mit De Klerk und den Häuptlingen der verschiedenen Stämme.

Aber beunruhigende Nachrichten von extremen Radikalen auf beiden Seiten werden vermeldet. Auf der Seite der Weißen hat sich um Constant Viljoen, welcher sehr authentisch von Jonny dargestellt wird, die Burische Volksfront gebildet. Hass wird geschürt, gefährliches rechtes Gedankengut findet Raum. Auf der Seite der Schwarzen stellt sich der Zulu-Häuptling Buthelezi quer, Rachedgedanken für all das zugefügte Leid, die mit Gewalt Ausdruck finden sollen, sind seine Gründe. Eine angespannte, gefährliche Situation. Ein Funke, eine unbedachte oder provozierte Gewalttat kann das Pulverfass Südafrika zum Explodieren bringen!

Mandela wagt die Verhandlungen mit beiden Seiten. Er vertraut fest, dass das menschliche Herz Liebe viel natürlicher empfindet als Hass. Er ist überzeugt: *„Niemand wird geboren, um einen anderen Menschen zu hassen.“*



Mit Spannung erwarten wir das morgige Theaterstück!

In der Bibelarbeit konnten wir diskutieren, wie es ist, dem ärgsten Feind die Hand entgegen zu strecken, und erfahren, dass „alles möglich ist dem, der glaubt“!

Fußball war gestern – heute ist Rugby!

Seit fünf Tagen trainiert der Cheftrainer Jonny die Spieler vom Hoheneichener Rugby-Team. Mit Herzblut vermittelt er den Teilnehmern Regeln und Tricks des beliebten Spiels. Heute sollte nun gezeigt werden, was im Training gelernt und geübt wurde.



Kai und Alexander, zwei echte Rugby-Spieler des „Seamróg Rugby Club Nordhausen“ und „Erfurt Oaks Rugby Team“, besuchten uns heute. Außerordentlich begeistert von der Form



unserer Spieler wurde das Trainingsprogramm von den Profis erweitert und das Team auf ein komplettes Spiel vorbereitet.

Um die perfekte Spielatmosphäre zu schaffen, übten Tanzbegeisterte um Julian die passende Choreografie ein und sorgten so für einen stimmungsvollen Einstieg ins Spiel!

Mit dem Anpfiff begann der Run um jeden Meter. Wer legt das Ei als erster hinter die Mallinie?! Mit vollem Körpereinsatz wurde gekämpft. Kampf bis zum Abpfiff.

Am Ende des Spiels gab es nur Gewinner!

Unser herzliches Dankeschön geht an Alexander und Kai, sicher gibt es eine Verlängerung. Wenn nicht hier, dann vielleicht wieder in Leimbach!

Eine Verlängerung gab es nach dem Abendessen von Coach Jonny, als beim Handwerk das Angebot der „BallaMänner“ überdurchschnittlich gut besucht wurde.



Den Tag beschließen

Wie jeden Abend, so endete auch der gestrige Tag mit einer Andacht. Mit Liedern aus Taizé und einer stillen Zeit bringen wir den Tag gemeinsam vor Gott und zu einem Ende.



Schach: Gespielt wird am Samstag in der Mittagspause im großen Zelt.

Finale am Samstag	Ergebnisse Halbfinale
Richard – Talitha	Richard – Frieder 1:0
	Talitha – Jonathan 1:0

Tischtennis: Zum Tischtennisturnier haben sich jetzt 20 Teilnehmer gefunden. Der Spielplan hängt am Kiosk aus.

Rugby Ergebnisse	Zimptalimta : Rugbienen	7:3
	Ballermänner : Bongolen	1:1

Wetterbericht: Heute wird das Wetter einfach schön.

Impressum: [DAILY CAMP POST](#) (DCP) erscheint während des Handwerkeramps 2014 täglich und kann morgens jeweils ab ca. 9.00 Uhr im Kiosk für 20 Rand gekauft werden. Im Internet ist DCP (und viele Fotos) auf der Seite des Evangelischen Kirchenkreis Südharz (www.ev-kirchenkreis-suedharz.de) und auch in der „Neuen Nordhäuser Zeitung“ (www.nnz-online.de) zu lesen.

Kontakt: Sabine Schubert / Rüdiger Neitzke r.neitzke@web.de

Ein kleiner Hinweis in Eigener Sache: Wir werden nicht jede Email, die uns in der letzten Woche erreicht hat, persönlich beantworten können. Wir sind sehr überrascht und erfreut über die große Anzahl netter Emails.